

Kirche in 1Live | 17.01.2020 floatend Uhr | Manfred Rütten

Tag der Entscheidung

Wenn Ihr zu denjenigen gehört, die sich in der Silvesternacht was vorgenommen haben für's neue Jahr: Heute habt Ihr die Chance, Euch selber auf den Prüfstand zu stellen und zu reagieren. Denn heute ist der internationale "Wirf-Deine-Jahresvorsätze-über-Bord-Tag". Also, Was hab ich mir für's neue Jahr vorgenommen? Wie lief es bis jetzt? Und vor allen Dingen: Will ich noch weitermachen? Wenn nicht, dann könnt Ihr ganz entspannt die weiße Fahne hissen und sagen: Das war's, ich geb mich geschlagen. Scheitern ist menschlich! Aber wenn Ihr sagt: Ich hab jetzt schon über zwei Wochen durchgehalten, ich mach weiter, dann: Chapeau! Mehr Sport, gesünder essen, mehr schlafen, öfter zu Fuß gehen – egal was Ihr Euch vorgenommen habt – Ich bin sicher: Ihr tut Euch was Gutes! Also haltet durch, gerade wenn Ihr Euch was vorgenommen habt, bei dem Ihr verzichten müsst. Auf's Rauchen oder auf Alkohol zum Beispiel.

"Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht über mich haben." Das ist ein Spruch aus der Bibel. Auf die Jahresvorsätze übertragen heißt das für mich: Was ist lebensförderlicher und wertschätzender? Mir selbst und anderen gegenüber? Etwas NICHT zu tun, obwohl ich es dürfte. Oder: Etwas machen, obwohl ich es nicht unbedingt muss. Einfach weil es guttut. Das ist wahre Freiheit.

Sprecherin: Alexa Christ